

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Datum 01.08.2014
Dezernat III	Amt III	Öffentlichkeitsstatus öffentlich

I N F O R M A T I O N

I0217/14

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	12.08.2014	nicht öffentlich
Ausschuss für Regionalentwicklung, Wirtschaftsförderung und kommunale Beschäftigungspolitik	02.09.2014	öffentlich
Stadtrat	02.10.2014	öffentlich

Thema: Ergebnisse der Unternehmerreise nach Harbin und andere chinesische Städte vom 27.06. bis 05.07.2014

Auch in diesem Jahr reiste eine Magdeburger Wirtschaftsdelegation in Magdeburgs Partnerstadt Harbin und andere chinesische Städte, um Geschäftsbeziehungen zu entwickeln und für den Wirtschaftsstandort Magdeburg zu werben. Die beständigen Kontakte der Stadt und ihrer Unternehmen haben inzwischen zu Vertrauen auf der chinesischen Seite und zu konkreten Ergebnissen geführt. Die wirtschaftlichen Perspektiven für Magdeburger Unternehmen in Harbin und darüber hinaus haben sich deutlich verbessert. Magdeburg entwickelt sich allmählich zu einem bevorzugten Standort für chinesische Unternehmen, die hier Geschäftspartner finden und selbst unternehmerisch tätig werden.

Neben dem Schwerpunkt in der Partnerstadt Harbin waren die Städte Shenyang, Shanghai und Zhangjiagang vom 27. Juni bis 5. Juli 2014 Stationen der Unternehmerreise. Sie wurde vom Wirtschaftsbeigeordneten der Landeshauptstadt Magdeburg Rainer Nitsche geleitet und von hochrangigen Vertretern des Ministeriums für Wissenschaft und Wirtschaft unterstützt.

Die Mitglieder der Delegation waren:

- Dipl.-Ing. Herbert Beesten, Geschäftsführender Gesellschafter tarakos GmbH, Magdeburg
- Dr. John J. Hong, Director (Asia) & Präsident von FAM China, FAM Magdeburger Förderanlagen und Baumaschinen GmbH, Magdeburg
- Frank Winzerling, CEO der WMU GmbH, Magdeburg
- Hendrik Fries, Geschäftsführer des Industrie- und Gewerbeparks Mittelbe, Magdeburg
- Peter Wangler, Geschäftsführer Brandt & Wangler mbH, Magdeburg
- Dr. Reinhard Beck, Europäisches Bildungswerk für Beruf und Gesellschaft (EBG), Magdeburg
- Yang Yifan, Chinesischer Projektmanager LoBiEx, Metop GmbH, Magdeburg
- Kourosh Pourkian, Honorarkonsul der Republik Tadschikistan in Norddeutschland, Hamburg und President & CEO der Pourkian Group Beteiligung GmbH & Norddeutsche Maschinenbaufabrik Rudolf Baader GmbH & Co. KG, Lübeck
- Prof. Dr. Gilian Gerke, Prorektorin für Studium, Lehre und Internationales, Hochschule Magdeburg-Stendal, Magdeburg

- Katrin Schulz, Senior Beraterin für den Bereich Berufsausbildung der regionalen Kooperationsplattform für die berufliche Lehrerbildung in Asien, Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
- Hans-Joachim Hennings, Abteilungsleiter Forschung, Innovation und Europa, Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft, Land Sachsen-Anhalt
- Thomas Steinmetz, Stellv. Referatsleiter Außenwirtschaft, Europäische Angelegenheiten, Entwicklungszusammenarbeit, Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft, Land Sachsen-Anhalt
- Mathias Obieglo, Regional Manager China, Repräsentant der Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt in China
- Eberhard J. Trepel, Generaldirektor des German Global Trade Forum Berlin, Berlin
- Dr. Gundula Henkel, Leiterin des Internationalen Büros für Wirtschaftsförderung im Dezernat für Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit, Landeshauptstadt Magdeburg
- Rainer Nitsche, Beigeordneter für Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit, Landeshauptstadt Magdeburg

Die Zusammensetzung der Delegation zeigt, dass in diesem Jahr als Schwerpunktbranchen Maschinenbau, Logistik und Gewerbeberufs sowie nachhaltige Technologien und als Bildungsbereich die Hochschule Magdeburg-Stendal sowie Träger von Berufsausbildung und -qualifizierung vertreten waren.

Zu den wichtigsten Ergebnissen:

1. Partnerstadt Harbin:

Das **Business-Meeting** der Landeshauptstadt zum Thema "green cities-green industries-green jobs" im Rahmen der diesjährigen Harbin Fair am 30. Juni 2014 ermöglichte Präsentationen von Produkten und Projekten der Delegationsmitglieder vor ca. 140 chinesischen Vertretern aus Politik, Wirtschaft, Bildung und Wissenschaft.

Wie in jedem Jahr lädt die Partnerstadt Harbin chinesische Unternehmen und Einrichtungen ein, die zum Profil der Magdeburger passen oder schon Geschäftsbeziehungen unterhalten, darunter die Universität Heilongjiang, mehrere Berufsschulen und Berufsakademien und Hochtechnologieparks, vor allem aber Unternehmen des Maschinenbaus.

Es gelang, die Kontakte zu einem führenden Harbiner **Logistikzentrum** wieder aufzunehmen. Die vor zwei Jahren vorgestellte Leistungsfähigkeit des Magdeburger FRAUNHOFER-Instituts für Fabrikbetrieb und –Automatisierung (IFF) führte zu weiteren Präsentationen und Verhandlungen über den Einsatz von Softwareprodukten der Firma tarakos.

Dazu erklärt Herr Herbert Beesten, Fa. tarakos GmbH: „Die neu geknüpften Kontakte sind gut und ausbaufähig. Auch die persönlichen Kontakte zu dem Magdeburger Büro in Harbin und zur Landesrepräsentanz im AHK-Büro in Shanghai sind wertvoll. So konnte ich für eine Software-Schulung für unseren Vertriebspartner aus Singapur im Anschluss an die Delegationsreise einen Meeting Raum mit guter Ausstattung nutzen. Ich würde mich freuen, wenn ich als Magdeburger Künstler auch an dem vom Harbiner Bürgermeister angesprochenen Kulturaustausch teilnehmen könnte bzw. einem Auftritt in Harbin absolvieren könnte, vielleicht auch mit den Schreibkräften oder meinem Bühnenpartner. Ein wichtiger Effekt der Reise war auch, dass neue Kontakte mit Magdeburger Unternehmen geknüpft werden konnten“.

Nach Jahren der Vorbereitung konnte nun in der Partnerstadt Harbin das **Magdeburger Unternehmerbüro in Kooperation mit der WMU GmbH Magdeburg** eröffnet werden.

Noch am gleichen Tage konnte ein Letter of Intent zwischen dem Magdeburger Unternehmen WMU und der Berufsschule Harbin Airline Service Secondary Technical School über Fortbildungsprojekte (Qualifizierung von Lehrpersonal, Schüleraustausch und Kooperationsprojekten mit den Schwerpunkten Altenpflege sowie Haustechnik) unterzeichnet werden.

Herr Frank Winzerling, Geschäftsführer Fa. WMU GmbH, bewertet dies so:
 „Mit dem Unternehmerrbüro konnte eine Anlaufstelle für regionale Firmen aus den Regionen Harbin und Magdeburg geschaffen werden. Doch nicht nur der wirtschaftliche Austausch zwischen den Partnerstädten soll gefördert werden, sondern alle Aspekte der partnerschaftlichen Beziehungen, vor allem Kultur- und Jugendprojekte. Die WMU wird neue Projekte der Berufsbildung in Harbin angehen und dabei auch den Austausch der Partnerstädte in der Bildungspolitik fördern.“

Kontakt Daten: WMU GmbH (Mitarbeiter Herr Chen Kun)/ chenkun@wmu-md.de), Büro Magdeburg +49 (0) 391 81047124 oder Repräsentanz Harbin +86-18201656953

Ein weiteres wichtiges Ergebnis in Harbin waren intensive Gespräche zwischen der Hochschule Magdeburg-Stendal, vertreten durch die Prorektorin für Studium, Lehre und Internationales Prof. Dr. Gilian Gerke, und der Universität Heilongjiang. Es gelang, einen **Vertrag über eine Hochschulkooperation** abzuschließen, der den Austausch von Wissenschaftlern und Studenten, gemeinsame Studiengänge und Forschungsprojekte zum Gegenstand hat.

„Dieser erste Kooperationsvertrag zwischen Hochschuleinrichtungen der Partnerstädte Harbin und Magdeburg dokumentiert die enge Verbindung zwischen Wirtschaft und Wissenschaft in Magdeburg, die sich insgesamt in der Zusammensetzung der Delegation und dem Besuchsprogramm widerspiegelt. Die Kooperation wird bald mit Leben erfüllt werden“, so Professor Gilian Gerke.

Der **Harbiner Vize-Bürgermeister Jiao Yuanchao** bewertete den Auftritt der Magdeburger Delegation insgesamt wie folgt: „Unsere Partner und Freunde aus Magdeburg sind seit Jahren auf der Internationalen Harbin Fair vertreten und präsentieren Produkte, Leistungen und Forschungsergebnisse Magdeburger Unternehmen und Einrichtungen. Wir schätzen diese Verlässlichkeit sehr. Erste Geschäftsabschlüsse und Investitionen vor Ort sind das Ergebnis einer langfristigen strategischen Zusammenarbeit“.

2. Shenyang:

Shenyang zählt zu den wichtigsten Industriemetropolen Chinas, was sich am Sitz verschiedener Maschinebaukonzerne und der Häufung der Automobilindustrie zeigt. Das hochmoderne BMW-Werk konnte von der Delegation besichtigt werden.

Im Mittelpunkt standen doch ein Empfang und **Gespräche bei der Stadtregierung** unter der Leitung des **Vize-Bürgermeisters**. Dabei konnte der langjährige Kontakt zum Mutterkonzern der Ascherslebener SCHIESS GmbH, der Shenyang Machine Tool Group, gepflegt werden. Mit diesem Konzern gibt es Gespräche über die Forschungs- und Entwicklungszusammenarbeit mit Magdeburger Instituten.

Die Magdeburger Delegation stieß bei der Stadtregierung auf überraschend großes Interesse an den internationalen wirtschaftlichen Aktivitäten der Landeshauptstadt Magdeburg und an den ausgezeichneten Standortbedingungen und der Logistikkompetenz. Vor allem die Nähe von Wissenschafts- und Forschungseinrichtungen zur regionalen Wirtschaft war für die Gastgeber ein

besonderer Vorteil im Vergleich zu den in Shenyang bekannten anderen deutschen Standorten. Die **Einladung zur Teilnahme an der internationalen „green cities“ Konferenz im November 2014 und an der Investorenkonferenz im Oktober 2014** wurde angenommen.

In den sehr ausführlichen Gesprächen formulierten die chinesischen Gastgeber ferner starkes Interesse am Austausch von Unternehmensdelegationen mit den Schwerpunkten Maschinenbau, Logistik, Berufsausbildung und Qualifizierung einschließlich der Durchführung von Praktika. Die wachsende Bedeutung von kleinen und mittelständischen Unternehmen in China zeigte sich an dem großen Interesse an den Instrumentarien der KMU-Förderung.

Die Provinz Liaoning, deren Hauptstadt Shenyang ist, gewährte der Magdeburger Unternehmerdelegation ein zusätzliches Gesprächsforum und richtete an die Vertreter des Wissenschafts- und Wirtschaftsministeriums ein deutliches Angebot der Kooperation auf Landes-/ Provinzebene. Das Landeswirtschaftsministerium hat den Ball aufgegriffen und will Vorschläge für eine solche Kooperation unterbreiten und mit Projektideen der Provinz Liaoning abgleichen.

3. Shanghai/ Kunshan:

In der **Repräsentanz des Landes Sachsen-Anhalt in Shanghai** informierte sich die Delegation über die aktuelle politische und wirtschaftliche Lage Chinas und verschaffte sich einen Überblick über die Leistungsfähigkeit der Repräsentanz.

Im Mittelpunkt stand aber das Projekt **„Internationales Bildungszentrum Kunshan“**. Dieses befindet sich gerade im Aufbau und sucht den Standort für eine Vertretung in Deutschland. Die Magdeburger Delegation hat die Gespräche dazu genutzt, Magdeburg als Standort für eine solche Vertretung zu empfehlen. Involviert als mögliche Partner für das Projekt in Kunshan sind das Europäische Bildungswerk (Lehrkurse/ Seminare im Fach Automatisierung und Metalltechnik), die Hochschule Magdeburg-Stendal (gemeinsamer Aufbau von Laboren für die Kreislaufwirtschaft) und die Firma tarakos (Nutzung und Vermarktung Logistik-Software).

4. Zhangjiagang

Die Stadt liegt am Südufer des Jangtse-Unterlaufs mit Tiefseehafen und entwickelt sich als Boom-Stadt im Speckgürtel Shanghais. Daraus ergibt sich der prädestinierte Standort für Exporte aus der Region und Logistik.

Die **Unterzeichnung einer Absichtserklärung über Zusammenarbeit** bezieht sich auf die Berufsbildung und Qualifizierung und die Teilnahme an der „green cities“- Konferenz im November 2014. In diesem Zusammenhang werden sich Unternehmen aus Zhangjiagang mit den Themen urbane Stadtentwicklung und modernes energieeffizientes Bauen, energetische Hausmodernisierung, Verkehr & Infrastruktur, Abfall- und Entsorgungswirtschaft sowie Energie- und Biokraftanlagen einbringen.

Insgesamt konnten mit der diesjährigen Unternehmerreise nach China die bisherigen Schwerpunkte in den entstandenen Wirtschaftsbeziehungen zur Partnerstadt Harbin und den anderen Standorten weiterentwickelt werden. Eine neue Qualität hat insbesondere der Bereich Berufsbildung und –qualifikation erhalten. Dies sieht auch Dr. Reinhard Beck vom Europäischen Bildungswerk für Beruf und Gesellschaft (EBG):

„Bei der Präsentation Magdeburger Unternehmer in Harbin konnte ich bereits bestehende Arbeitsbeziehungen zu beruflichen Schulen in Harbin ausbauen. Ich nutzte die Gelegenheit zur Unterzeichnung und Übergabe von Zertifikaten an Lehrer einer Berufsbildungseinrichtung in Harbin, die an einer berufspädagogischen Weiterbildung im Mai 2014 teilgenommen haben.“

In Shenyang habe ich im Rahmen der politischen Gespräche der Stadt Magdeburg mit der Provinz Liaoning und der Stadtregierung die bereits zehnjährigen Aktivitäten an Schulen in Shenyang zur Weiterbildung von chinesischen Lehrern in Shenyang und in Magdeburg ausbauen können.“

Rainer Nitsche